In Leichter Sprache:

LWL-Besucher-Zentrum im Kaiser-Wilhelm-Denkmal

LWL-Preußen-Museum Minden

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Hier können Sie viel erleben: Kaiser-Wilhelm-Denkmal

Kaiser Wilhelm der Erste war der 1. deutsche Kaiser.
Er lebte von 1797 bis 1888.
Er war Kaiser vom Deutschen Reich.

Wilhelm der Erste war außerdem König von Preußen.
Preußen war früher ein deutsches Land.
Heute gibt es Preußen nicht mehr.
Die preußischen Gebiete wurden
zwischen verschiedenen Ländern aufgeteilt.

Nach dem Tod von Kaiser Wilhelm dem Ersten
wurde ihm ein Denkmal gebaut.
Der Bau hat 4 Jahre lang gedauert.
Im Jahr 1896 wurde das Denkmal eingeweiht.

Mit der Zeit bekam das Denkmal Schäden.
Viele Wege waren nicht mehr sicher.
Deswegen wurde das Denkmal geschlossen.

Im Jahr 2015 hat der LWL beschlossen:
Das Denkmal soll erneuert werden.
Seit 2018 können Besucher und Besucherinnen
das Denkmal wieder besichtigen.

Das Kaiser-Wilhelm-Denkmal ist
das zweit-höchste Denkmal in Deutschland.
Das bedeutet:
Nur ein Denkmal in Deutschland ist noch höher.
Das Kaiser-Wilhelm-Denkmal steht
auf dem Wittekindsberg in der Stadt Porta Westfalica.
Weil das Denkmal sehr hoch ist,
können es die Menschen schon von weit weg sehen.
Vom Denkmal aus haben die Besucher und
Besucherinnen außerdem eine schöne Aussicht.

LWL-Besucher-Zentrum im Kaiser-Wilhelm-Denkmal

Im LWL-Besucher-Zentrum können Sie viel
über die Geschichte vom Kaiser-Wilhelm-Denkmal
und über die Geschichte vom Wittekindsberg erfahren.

Im LWL-Besucher-Zentrum gibt es **6 Stationen**.
Dort können Sie etwas über die Geschichte
von der Natur und der Kultur der Gegend erfahren.
Kultur ist alles, was Menschen machen oder erfinden.
Das kann vieles sein.
Zum Beispiel Musik, Kunst, Sprache
oder auch die Industrie.
Mit Industrie meint man alle Fabriken
in einem Gebiet.

An den Stationen können Sie viele Dinge anschauen.
Zum Beispiel Fotografien und Zeichnungen.
Es gibt auch kurze Texte und Filme.

Sehenswürdigkeiten rund um das Denkmal

Es gibt mehrere **Wanderwege**
rund um das Kaiser-Wilhelm-Denkmal.
Die Wanderwege bringen Sie
zu verschiedenen Sehenswürdigkeiten.
Einer der Wanderwege ist der **Kammweg**.
Wenn Sie den Kammweg entlang-wandern,
entdecken Sie zum Beispiel einen Aussichts-Turm.
Der Aussichts-Turm heißt **Moltke-Turm**.
Der Turm steht auf der höchsten Stelle
vom **Wittekindsberg**.

Auf dem Kammweg kommen Sie außerdem
an einer alten Burg-Ruine vorbei.
Ruine bedeutet:
Die Burg oder Teile von der Burg sind zerfallen.
Diese Burg-Ruine heißt: **Wittekinds-Burg**.
Bei der Burg steht auch eine Kapelle.
Die Kapelle heißt: **Margarethen-Kapelle**.
Wenn Sie den Weg noch weitergehen,
dann sehen Sie die Mauer-Reste von der **Kreuzkirche**.

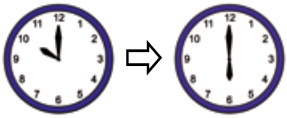
Das ist die Wittekinds-Burg.

Das ist die Margarethen-Kapelle.

Weitere Informationen

Öffnungszeiten vom LWL-Besucher-Zentrum im Kaiser-Wilhelm-Denkmal:

Dienstag bis Sonntag:
10 Uhr bis 18 Uhr



Montags ist das LWL-Besucher-Zentrum geschlossen.

Das Kaiser-Wilhelm-Denkmal und das Gelände rund um das Denkmal können Sie jeden Tag besuchen.

Eintritts-Preise:
Der Eintritt für das LWL-Besucher-Zentrum und für das Kaiser-Wilhelm-Denkmal ist kostenlos.

Restaurant und Kiosk:
Beim Kaiser-Wilhelm-Denkmal gibt es ein Restaurant.
Am Parkplatz unterhalb vom Kaiser-Wilhelm-Denkmal ist ein Kiosk.

Am Kiosk können Sie verschiedene Sachen kaufen.
Zum Beispiel:

- Kleinigkeiten zum Essen
- Erfrischende Getränke
- Postkarten und Bücher
- Geschenke und Andenken

Infos zum Kiosk und Restaurant finden Sie
im Internet unter: www.wilhelm1896.de

Führungen:
Interessieren Sie sich für Führungen
am Kaiser-Wilhelm-Denkmal?

Dann wenden Sie sich bitte
an das Touristik-Zentrum Westliches Weserbergland.
Die Kontakt-Daten finden Sie auf dieser Internet-Seite:
www.westliches-weserbergland.de

Oder wenden Sie sich bitte an das Minden Marketing.
Die Kontakt-Daten finden Sie auf dieser Internet-Seite:
www.minden-erleben.de

Schließ-Fächer:
Haben Sie **wertvolle Sachen** bei sich?
Dann können Sie diese Sachen in Schließ-Fächern im LWL-Besucher-Zentrum einschließen.

Für die Schließ-Fächer brauchen Sie eine **1-Euro-Münze** oder eine **2-Euro-Münze** als Pfand.

Abstell-Möglichkeiten für Fahrräder:
Kommen Sie mit dem Fahrrad?
Dann können Sie Ihr Fahrrad hinter dem Pavillon am Parkplatz abstellen.

Lade-Station für elektrische Fahrräder:
Am Parkplatz können Sie elektrische Fahrräder kostenlos aufladen.
Den Schlüssel für die Lade-Station können Sie am Kiosk ausleihen.

Hunde im LWL-Besucher-Zentrum:
Sie dürfen Ihre Hunde mitbringen.
Die Hunde müssen aber angeleint bleiben.

Barriere-Freiheit

Infos für gehörlose Menschen
und Menschen mit Hör-Behinderung:

An verschiedenen Stationen gibt es Videos
in deutscher Gebärden-Sprache.
In den Videos werden wichtige Inhalte
zum Kaiser-Wilhelm-Denkmal erklärt.
Neben den Filmen können Sie Texte
mit Informationen zum Denkmal lesen.

Infos für blinde Menschen
und Menschen mit Seh-Behinderung:

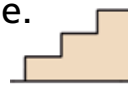
Sie dürfen Ihren Assistenz-Hund
mit ins LWL-Besucher-Zentrum nehmen.
Zum Beispiel Ihren Blinden-Hund.
Der Hund muss aber im **Arbeits-Geschirr** sein.

Infos für Menschen im Rollstuhl
und Menschen mit Geh-Behinderung:

Die Wege am Kaiser-Wilhelm Denkmal sind breit.
Sie können die Wege gut mit dem Rollstuhl
oder mit dem Geh-Wagen nutzen.

Das Kaiser-Wilhelm-Denkmal hat 2 Terrassen.
Sie können beide Terrassen
mit dem Rollstuhl erreichen.
Dafür gibt es Rampen.

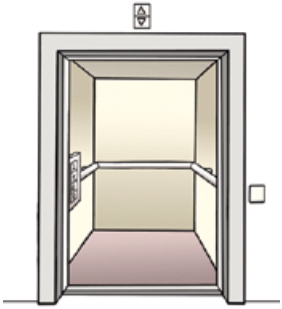
Ganz oben auf dem Kaiser-Wilhelm-Denkmal
ist eine Denkmal-Figur.
Zur Denkmal-Figur führt leider nur eine Treppe.



Das LWL-Besucher-Zentrum ist barriere-frei:

- Es gibt 2 Aufzüge.
- Die Info-Tafeln sind mit dem Rollstuhl unterfahrbar.
  Das bedeutet:
  Sie können nah
  an die Info-Tafeln heran-fahren.

Barriere-freies Restaurant:



Das Restaurant ist gleich neben
dem LWL-Besucher-Zentrum.
Zum Restaurant gibt es einen Aufzug.
Im Restaurant sind keine Stufen.
Alle Tische sind unterfahrbar.
Das bedeutet:
Sie können an allen Tischen mit einem Rollstuhl sitzen.

Barriere-freier Kiosk:

Der Kiosk ist eben-erdig.
Das bedeutet:
Sie müssen keine Treppen zum Kiosk steigen.

Sitz-Möglichkeiten:

Auf dem Weg zum Denkmal stehen Bänke.
Dort können Sie sich ausruhen.
Weitere Sitz-Möglichkeiten und Tische finden Sie
gegenüber dem Kiosk am Parkplatz.

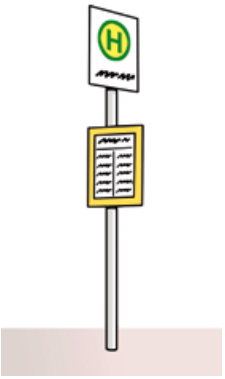
Barriere-freie Toiletten:
Hier sind barriere-freie Toiletten:

- am Parkplatz vom Kaiser-Wilhelm-Denkmal neben dem Kiosk
- im LWL-Besucher-Zentrum

Die Benutzung der Toiletten am Kiosk kostet 50 Cent.
Die Toiletten sind nur geöffnet, wenn der Kiosk oder das LWL-Besucher-Zentrum geöffnet sind.

Wie komme ich zum Kaiser-Wilhelm-Denkmal?

- **Ich komme mit der Bahn:**
  Sie kommen am Bahnhof in der Stadt Porta Westfalica an.
  Am Wochenende und an Feiertagen fährt ein Bus vom Bahnhof zum Denkmal.
  Den Bus-Fahrplan finden Sie im Internet unter:
  www.westliches-weserbergland.de/kaiser-wilhelm-denkmal



- **Ich komme mit dem Auto:**
  Geben Sie diese Adresse ins Navigations-Gerät ein:
  Kaiserstraße 15
  32 547 Porta Westfalica

  Am Denkmal ist ein großer Parkplatz.
  Für das Parken müssen Sie Geld bezahlen.

  Es gibt auch **2 Behinderten-Parkplätze**.
  Der Weg vom Parkplatz zum Museum
  ist ungefähr 300 Meter lang.

Kontakt

LWL-Besucher-Zentrum
im Kaiser-Wilhelm-Denkmal
Kaiserstraße 15
32 547 Porta Westfalica
E-Mail: info-kwd@lwl.org
Internet-Seite:
www.kaiser-wilhelm-denkmal.lwl.org

Haben Sie **Fragen** zum Kaiser-Wilhelm-Denkmal
oder zum Besucherzentrum?
Dann rufen Sie bitte
das LWL-Preußen-Museum in Minden an:
Die Telefon-Nummer ist: 05 71 – 83 72 80

Hier können Sie viel erleben: LWL-Preußen-Museum Minden

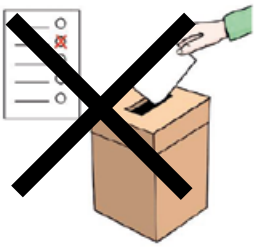
Das Preußen-Museum ist in einer alten Kaserne.
In einer Kaserne wohnen Soldaten.
Diese Kaserne wurde im Jahr 1829 gebaut.

Das Preußen-Museum Minden bekommt gerade
eine neue Ausstellung.
Deswegen ist das Museum geschlossen.
Sie können den Ausstellungs-Bereich nicht besichtigen.
Konzerte und Kultur-Veranstaltungen
finden aber statt.

Für die neue Ausstellung gibt es tolle Ideen.
In der neuen Ausstellung wird es um Preußen gehen.
Preußen war der Name von einem deutschen Land.
Preußen gab es vom Mittelalter
bis zum Ende vom 2. Weltkrieg.

Seit dem Jahr 1701 haben in Preußen Könige regiert.
In den Jahren 1871 bis 1918 gab es das Deutsche Reich.
Im Deutschen Reich gab es einen Kaiser.
Der Kaiser war der mächtigste Mann im Reich.

Der preußische König war gleichzeitig
Deutscher Kaiser.
Und Preußen war der größte Staat
im Deutschen Reich.



Bis 1918 waren Könige und Kaiser
die Staats-Oberhäupter.
Sie wurden nicht gewählt.
Das Volk konnte nicht mit-bestimmen.

Die Hauptstadt von Preußen war Berlin.
Ab dem Jahr 1918 war Preußen eine Republik.
Eine Republik ist eine Staats-Form.
In einer Republik wird das Staats-Oberhaupt gewählt.
Im Jahr 1947 wurde Preußen aufgelöst.
Das bedeutet:
Preußen gibt es heute nicht mehr.

Darum geht es im Preußen-Museum:

- um wichtige Menschen aus Preußen
- um wichtige Ereignisse in Preußen
- um Dinge, die in Preußen hergestellt und benutzt wurden
- um Regeln aus Preußen

  Die Menschen in Preußen haben Regeln gemacht. Viele von diesen Regeln sind heute noch gültig.

Kontakt

LWL-Preußen-Museum Minden
Simeonsplatz 12
32 427 Minden
Telefon-Nummer: 05 71 – 83 72 80
E-Mail: preussenmuseum@lwl.org
Internet-Seite:
https://www.lwl-preussenmuseum.de

Impressum

Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Freiherr-vom-Stein-Platz 1
48133 Münster
Telefon: 02 51 - 5 91 01
Telefax: 02 51 - 5 91 33 00

Schreib-Telefon für gehörlose Menschen
Telefon: 02 51 - 5 91 47 99

E-Mail: lwl@lwl.org
Internet: www.lwl.org

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Er wird vertreten durch den Direktor des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe, Dr. Georg Lunemann.

Koordination und Redaktion: Dr. Regine Prunzel, Miriam Eid
Gestaltung: Creativbüro Dülmen
Druck: Druck & Verlag Kettler GmbH, Bönen

Bildnachweis:
- S. 2, Bildnis Kaiser Wilhelm I, 1889: Anton Alexander von Werner (1843–1915), Öl/Pappe, 62,0 x 42,5 cm, Inv. Nr. 1370 LM, Foto: LWL-MKuK/Hanna Neander
- S. 7, Foto Wittekindsburg: Touristikzentrum Westliches Weserbergland
- S. 7, Foto Margarethen-Kapelle: Minden Marketing GmbH
- S. 11, Foto Hund: © Inspired Services Publishing Ltd Cotswolds
  Mehr Informationen unter: www.inspiredservices.org.uk/inspiredpics
- S. 19, 21: Gestaltungsentwurf: Jakob Blazejczak/Lukas Kesler/Anne Kummetz, TU Berlin. Visualisierung: bloomimages Berlin GmbH
- Alle weiteren Fotos: LWL

Illustrationen und Siegel:
- © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013
- © European Easy-to-Read Logo: Inclusion Europe
  Mehr Information unter: www.inclusion-europe.org/etr
- Marke Gute Leichte Sprache: © Netzwerk Leichte Sprache e.V.

Übersetzung und Prüfung in Leichter Sprache:
CAB Caritas Augsburg Betriebsträger gGmbH
Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation

Fach-Zentrum für Leichte Sprache
Telefon: 08 21 – 58 980 00
E-Mail: leichte-sprache@cab-b.de
Internet: www.cab-b.de
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015
Mitglied im Netzwerk Leichte Sprache e.V.

1815